

Gebäudereport

klimaaktiv Gebäude 2021



Gebäudereport

klimaaktiv Gebäude 2021

Wien, 2022

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Radetzkystraße 2, 1030 Wien

bmk.gv.at

+43 (0) 800 21 53 59

Autorinnen: Inge Schrattenecker, Tina Tezarek, Verena Fischer (ÖGUT)

Fotonachweis: Kurt Hörbst (Titel)

Layout: Ulli Weber, pulswerk.at

Wien, 2022

Inhalt

Der klimaaktiv Gebäudestandard	5
Anzahl der Gebäude nach Nutzung	6
Deutlicher Zuwachs an klimaaktiv Gebäuden	8
Entwicklung der Gebäude nach Gold, Silber, Bronze.....	9
Entwicklung der Gebäude nach Bundesländern.....	10
Gebäude deklarieren	11
Die Stufen der Gebäudedeklaration	12
Planung, Fertigstellung und Nutzung.....	12
Über klimaaktiv Bauen und Sanieren	13
Kontakte.....	14
Über klimaaktiv	16

Der klimaaktiv Gebäudestandard

Qualitativ hochwertige Sanierungen und energieeffiziente Neubauten sind ein wesentlicher Baustein für die Erreichung der Klimaneutralität 2040. Der klimaaktiv Gebäudestandard gilt europaweit als anspruchsvollstes, aber zugleich auch erfolgreichstes Gütesiegel für nachhaltiges Bauen und Sanieren. Über die Erfolge berichtet der klimaaktiv Gebäudereport.

Im klimaaktiv Bewertungssystem stehen Energieeffizienz und erneuerbare Energieträger im Mittelpunkt. Mit der 2020 erfolgten Neuauflage der klimaaktiv Kriterienkataloge wurde der Einsatz fossiler Energieträger bei klimaaktiv Gebäuden ausgeschlossen. Weitere Bewertungsaspekte berücksichtigen Gesundheit, Komfort sowie die Umweltverträglichkeit der verwendeten Baustoffe. Wirtschaftlichkeit und Leistbarkeit über die Lebensdauer des Gebäudes werden ebenso betrachtet wie Standortqualität und Maßnahmen für eine umweltverträgliche Mobilität. klimaaktiv leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Klima- und Energiestrategie der Bundesregierung.

Der klimaaktiv Kriterienkatalog fasst alle Kriterien des Gebäudestandards zusammen. Es gibt ihn für verschiedenste Gebäudetypen, unterschieden nach Neubau und Sanierung. Die Kriterien sind öffentlich zugänglich und kostenlos verfügbar. Der klimaaktiv Gebäudestandard ist nach einem 1.000-Punkte-System aufgebaut, anhand dessen die Gebäude bewertet und verglichen werden können. Die Bewertung der Gebäude erfolgt in drei Qualitätsstufen:

- Gold: Gebäude, die alle Muss-Kriterien erfüllen und mindestens 900 Punkte erreichen
- Silber: Gebäude, die alle Muss-Kriterien erfüllen und mindestens 750 Punkte erreichen
- Bronze: Gebäude, die alle Muss-Kriterien erfüllen

In den letzten Jahren konnte ein kontinuierlicher Anstieg verzeichnet werden und 1.211 Gebäude sind bislang nach den klimaaktiv Qualitätskriterien geplant oder errichtet worden. Allein 2021 wurden 232 Gebäude nach klimaaktiv Standard in Gold, Silber oder Bronze deklariert. Der neuerliche Zuwachs von 24 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zeigt deutlich, dass klimafreundliches Bauen und Sanieren in der österreichischen Baubranche angekommen ist: Gemessen an der Bevölkerungszahl und am Marktpotenzial gibt es in Europa kein erfolgreicheres Bewertungssystem.

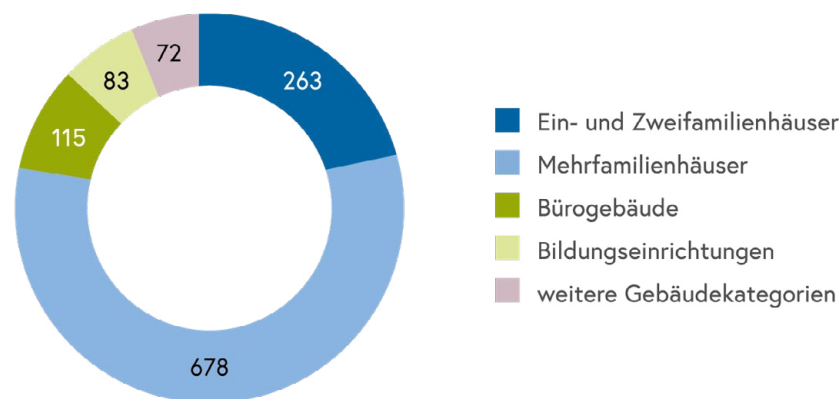
Anzahl der Gebäude nach Nutzung

Von Ein- und Zweifamilienhäusern über Bürogebäude bis zu Bildungseinrichtungen: Zwischen 2005 und 2021 wurden insgesamt 1.211 Gebäude nach dem klimaaktiv Gebäudestandard bewertet und deklariert.

Die Kategorie Wohnbauten umfasst mit insgesamt 941 deklarierten Gebäuden den größten Teil der klimaaktiv Gebäude. 270 der klimaaktiv Gebäude sind Dienstleistungsgebäude, die sich in unterschiedlichen Kategorien aufteilen: Neben Bürogebäuden und Bildungseinrichtungen sind unter „weitere Kategorien“ Gebäudetypen wie Gaststätten, Gebäude des Groß- und Einzelhandels, Krankenhäuser, Pflegeheime, Produktionsstätten sowie religiöse Einrichtungen oder Veranstaltungsstätten zusammengefasst.

Abb. 1: Mehr als 75 % aller klimaaktiv Gebäude sind Wohngebäude (kumuliert seit 2005)

Anzahl der klimaaktiv Gebäude nach Nutzungen



Der Großteil der deklarierten Bruttogeschoßfläche (BGF) der Wohngebäude entfällt auf Mehrfamilienhäuser. Auch insgesamt stellt die Kategorie Mehrfamilienhäuser – mit 56 Prozent der gesamten deklarierten Gebäudefläche – die bei Weitem größte Gruppe dar.

270 Dienstleistungsgebäude wurden bis Ende 2021 deklariert. Davon entfällt etwa die Hälfte (43 Prozent) der deklarierten Gebäude auf Bürogebäude. Die zweitgrößte Gruppe der Nicht-Wohngebäude stellen die Bildungseinrichtungen dar, hier wurden 83 Gebäude deklariert. Von den insgesamt 1.211 klimaaktiv Gebäuden sind 13 Prozent Sanierungen (156 Gebäude). Bezogen auf die Gebäudefläche ist der Anteil der Sanierungen mit rund 14 Prozent (462.970 m² BGF) etwas höher.

Tabelle 1: Anzahl der klimaaktiv Gebäude nach Gebäudekategorien

Gebäudekategorien	Insgesamt	Neubau	Sanierung
Ein-/Zweifamilienhäuser	263	246	17
Mehrfamilienhäuser	678	621	57
Bürogebäude	115	77	38
Bildungseinrichtungen	83	56	27
Hotels und Beherbergungen	21	17	4
weitere Kategorien	51	38	13
Summe	1.211	1.055	156

Tabelle 2: klimaaktiv Gebäude nach Gebäudekategorien in m² Bruttogeschosßfläche (BGF)

Gebäudekategorien	Summe m ² BGF	Neubau	Sanierung
Ein-/Zweifamilienhäuser	60.786	55.636	5.151
Mehrfamilienhäuser	2.003.902	1.907.591	96.311
Bürogebäude	578.351	322.544	255.807
Bildungseinrichtungen	359.055	286.114	72.940
Hotels und Beherbergungen	72.298	65.447	6.851
weitere Kategorien	213.550	187.639	25.910
Summe	3.287.942	2.824.971	462.970

Ihr Weg zum klimaaktiv Gebäude

Voraussetzung für die Auszeichnung eines Gebäudes mit dem klimaaktiv Standard ist der erfolgreiche Abschluss der Online-Gebäudedeklaration. Sowohl Wohngebäude als auch Dienstleistungsgebäude werden seit 2020 auf der Online-Plattform klimaaktiv.baudock.at deklariert.

Anmeldung und Deklaration eines Gebäudes sind kostenlos. Zu Ihrer Unterstützung bei der klimaaktiv Gebäudedeklaration gibt es Erläuterungen zu einzelnen Kriterien, Berechnungstools, Formblätter für Bestätigungen sowie Merkblätter, Qualitätslinien und weitere Informationen auf klimaaktiv.at.

Deutlicher Zuwachs an klimaaktiv Gebäuden

Allein im Jahr 2021 gab es 24 Prozent Gesamtzuwachs an klimaaktiv Gebäuden. Damit sind insgesamt 941 Wohngebäude und 270 Dienstleistungsgebäude nach klimaaktiv bewertet. Hier erfahren Sie mehr zur Entwicklung der klimaaktiv Gebäudedeklarationen.

Insgesamt 232 Gebäude, davon 184 Wohngebäude und 48 Dienstleistungsgebäude, wurden alleine im Jahr 2021 nach klimaaktiv Standard in Gold, Silber und Bronze deklariert. Der überwiegende Teil der im Jahr 2021 deklarierten Gebäude sind Mehrfamilienhäuser: 158 großvolumige Wohngebäude mit einer Fläche von 465.510 m² BGF wurden mit klimaaktiv qualitätsgeprüft. Die Dienstleistungsgebäude teilen sich relativ gleichmäßig auf Bürogebäude (31 Prozent), Bildungseinrichtungen (33 Prozent) und sonstige Gebäude (35 Prozent) auf. Der Anteil an Sanierungen ist bei den Dienstleistungsgebäuden mit 27 Prozent deutlich höher als bei den Wohngebäuden mit 14 Prozent.

Entwicklung der Anzahl der klimaaktiv Gebäude

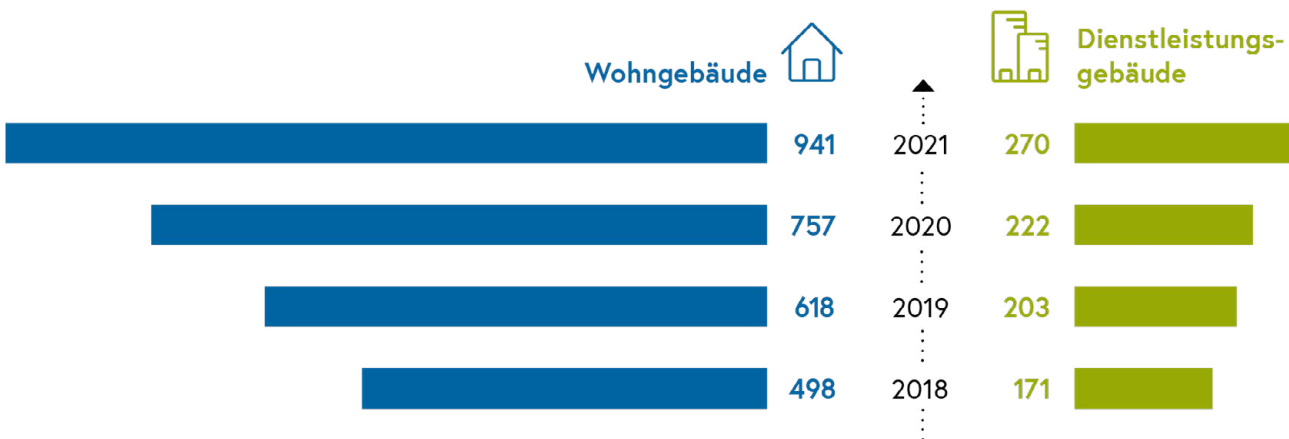


Abb. 2: Deutliches Wachstum an klimaaktiv Gebäuden von 2018 bis 2021

Seit dem Gebäudereport 2021 werden Planungsdeklarationen von Gebäuden, die später durch Fertigstellungsdeklarationen ersetzt werden, nicht mehr in den Gebäudereport miteingerechnet. Dadurch reduziert sich die Anzahl der Deklarationen in den vergangenen Jahren im Vergleich zu älteren Versionen des Gebäudereports.

Entwicklung der Gebäude nach Gold, Silber, Bronze

Den klimaaktiv Gold Standard – die höchste Qualitätsstufe in der klimaaktiv Bewertung – erreichen fast die Hälfte (46 Prozent) aller klimaaktiv Gebäude bezogen auf die Gebäudefläche (BGF in m²). Insgesamt 510 Gebäude mit einer BGF von mehr als 1,53 Millionen Quadratmeter wurden bisher in dieser Qualitätsstufe deklariert. Besonders deutlich ist der Zuwachs in den letzten vier Jahren (2018 bis 2021) in Hinblick auf die Gebäudefläche. Hier konnte im Jahr 2021 ein Plus von 20 Prozent verzeichnet werden. Der Anstieg ist in allen Qualitätsstufen markant.

Verteilung der klimaaktiv Standards Gold, Silber, Bronze nach BGF

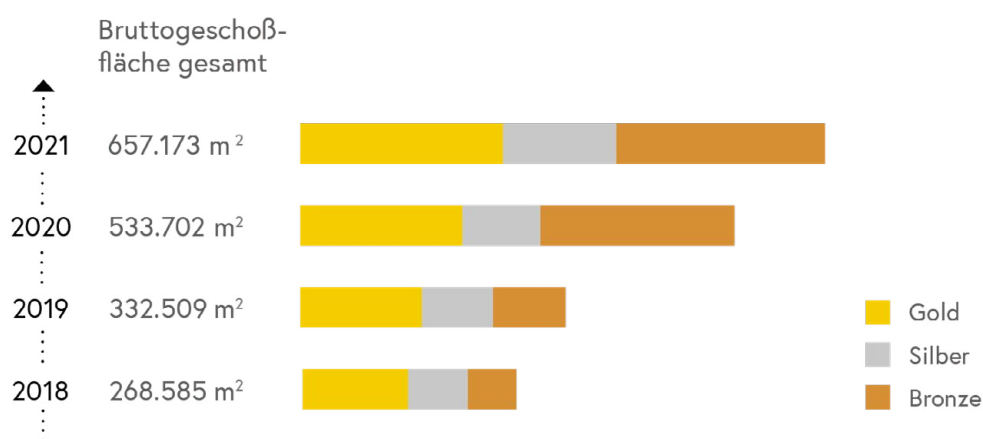


Abb. 3: Anstieg der Gebäudeflächen in allen Auszeichnungskategorien

Den höchsten Anteil an Deklarationen im klimaaktiv Gold Standard erreichen die Dienstleistungsgebäude mit 56 Prozent. Im Bereich der Wohngebäude wurden 38 Prozent der Gebäude nach dem klimaaktiv Gold Standard deklariert.

Verteilung der klimaaktiv Standards Gold, Silber, Bronze nach Nutzung

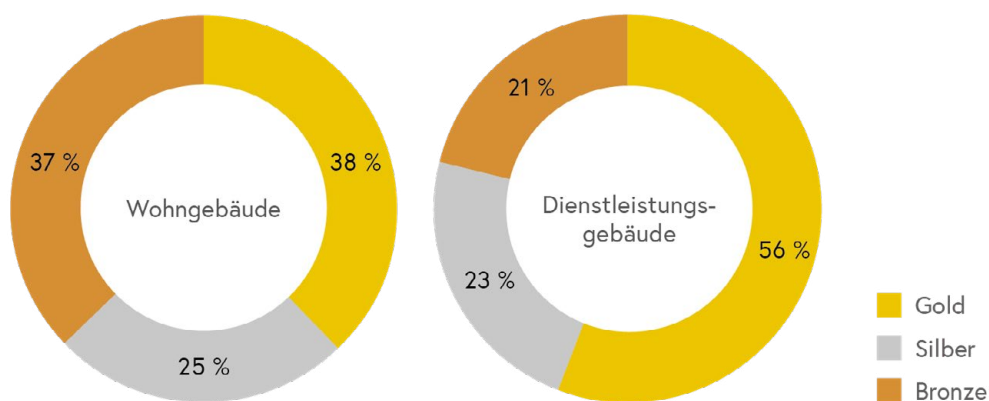


Abb. 4: 38 % der Wohngebäude und 56 % der Dienstleistungsgebäude erreichen klimaaktiv Gold

Entwicklung der Gebäude nach Bundesländern

Der größte Teil der klimaaktiv Gebäude befindet sich in den Bundesländern Tirol, Niederösterreich und Wien. Gemessen an der Anzahl an Gebäuden ist Tirol Spitzenreiter, gemessen an der deklarierten klimaaktiv Fläche (m² in BGF) liegt Wien weit voraus: Knapp die Hälfte der gesamten deklarierten Gebäudefläche (46 Prozent) befindet sich in der Bundeshauptstadt. Bei der Anzahl an Dienstleistungsgebäuden liegt Niederösterreich mit 36 Prozent im Spitzenfeld, gefolgt von Wien mit 13 Prozent.

Tabelle 3: Anzahl der klimaaktiv Gebäude nach Bundesländern. Es gibt ein klimaaktiv Gebäude in der Schweiz, welches hier nicht berücksichtigt ist.

Bundesland	Gesamt	Wohngebäude	Dienstleistungsgebäude
Burgenland	17	16	1
Kärnten	100	81	19
Niederösterreich	239	141	98
Oberösterreich	41	25	16
Salzburg	44	18	26
Steiermark	70	46	24
Tirol	435	414	21
Vorarlberg	61	33	28
Wien	203	167	36
Summe	1.210	941	269

Tabelle 4: klimaaktiv Gebäude nach Bundesländern in m² Bruttogeschosßfläche (BGF)

Bundesland	Gesamt	Wohngebäude	Dienstleistungsgebäude
Burgenland	24.442	23.691	751
Kärnten	152.738	104.016	48.722
Niederösterreich	386.577	84.554	302.023
Oberösterreich	94.376	27.677	66.699
Salzburg	164.169	40.821	123.347
Steiermark	238.824	161.865	76.959
Tirol	558.367	477.514	80.853
Vorarlberg	139.681	34.463	105.218
Wien	1.514.726	1.110.088	404.637
Summe	3.273.900	2.064.689	1.209.209

Gebäude deklarieren

Die klimaaktiv Auszeichnung eines Gebäudes setzt den erfolgreichen Abschluss der Online-Gebäudedeklaration voraus. Wohnbauten und Dienstleistungsgebäude können nach Neubau, Sanierung sowie Sanierung im Denkmalschutz deklariert werden.

Gebäudebewertung in mehreren Schritten

Seit dem Kriterienkatalog 2020 werden alle Gebäude auf klimaaktiv.baudock.at deklariert. Die Plattform steht nach einmaliger Registrierung kostenlos zur Verfügung.

Registrierung

Registrieren Sie sich auf der Deklarationsplattform klimaaktiv.baudock.at. Die Anmeldung ist kostenlos. Sie werden Schritt für Schritt durch die Deklaration geleitet. Eine laufende Deklaration kann jederzeit unterbrochen, später fortgesetzt oder abgebrochen werden.

Projekt anlegen

Wählen Sie die Gebäudekategorie aus, es erfolgt die Deklaration in fünf Schritten: Pflichtfelder sind mit einem * markiert. Sind alle Eingaben durchgeführt und die geforderten Nachweise hochgeladen, sehen Sie beim jeweiligen Status einen grünen Haken.

Abschluss der Deklaration

Erscheint in der Übersicht ein grüner Haken als Bestätigung, ist der Abschluss möglich: Alle notwendigen Eingaben sind getätigt und alle Muss-Kriterien erfüllt. Ihre Dateneingabe wird automatisch beendet und an die Plausibilitätsprüferin, den Plausibilitätsprüfer des Bundeslandes weitergeleitet.

Plausibilitätsprüfung

Die Plausibilitätsprüferin, der Plausibilitätsprüfer bekommt eine Verständigung, dass ein Gebäude zu überprüfen ist. Sie erhalten eine Bestätigung über den Abschluss Ihrer Deklaration. Ihre Eingaben werden geprüft. Ist das Ergebnis positiv, wird das Projekt freigegeben.

Veröffentlichung des Projektes

Gebäude mit dem klimaaktiv Qualitätszeichen entsprechen dem klimaaktiv Standard und werden veröffentlicht. Nach Freigabe des Projektes ist dieses auf klimaaktiv-gebaut.at sichtbar. Als Nachweis kann eine Übersicht der Ergebnisse ausgedruckt werden.

Plakette und Urkunde

Nach Fertigstellung Ihres Gebäudes erhalten Sie die Plakette und eine Urkunde vom klimaaktiv Programmmanagement in der ÖGUT GmbH: klimaaktiv@oegut.at.

Die Stufen der Gebäudedeklaration

Drei Stufen der Gebäudebewertung sichern die Qualität eines Gebäudes von der ersten Planung bis zur Nutzung. So werden die Qualitätsanforderungen des klimaaktiv Gebäudestandards für jede Immobilie übersetzt und in jeder Phase berücksichtigt.

Planung, Fertigstellung und Nutzung

Planungsdeklaration

Diese können Sie in der frühen Phase der Entwurfsplanung durchführen. Sie bietet eine qualitative Beurteilung des Entwurfs mit detaillierter Betrachtung der einzelnen Bauteile und Gewerke inkl. Verbesserungsvorschlägen und Variantenbetrachtungen. Nach Abschluss erhalten Sie die klimaaktiv Urkunde als Bestätigung.

Fertigstellungsdeklaration

Sie laden alle Angaben zu den Kriterien sowie die entsprechenden Nachweise und Messprotokolle zum Gebäude in der Online-Plattform hoch. Diese Bewertungsstufe können Sie unabhängig von der Planungsdeklaration durchführen. Nach der Plausibilitätsprüfung erhalten Sie die klimaaktiv Urkunde sowie die klimaaktiv Plakette für Ihr Gebäude.

Nutzungsdeklaration

Die energetische Qualität des Gebäudes wird nicht mehr anhand des berechneten Energiebedarfs, sondern anhand des realen Energieverbrauchs, der tatsächlichen energetischen Performance bewertet. Voraussetzung ist die erfolgreiche Deklaration in der Fertigstellung als klimaaktiv Gebäude.

Abb. 5: Drei Stufen der klimaaktiv Gebäudebewertung

klimaaktiv System der Gebäudebewertung



Über klimaaktiv Bauen und Sanieren

Das Programm klimaaktiv Bauen und Sanieren des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) unterstützt das Ziel der Klimaneutralität 2040 im Bereich energieeffizienter Neubauten und qualitativ hochwertiger Sanierungen in Österreich. Herzstück des Programms ist der klimaaktiv Gebäudestandard. Er steht für Gebäude, die besonders hohen Anforderungen an Energieeffizienz und Ökologie sowie professioneller Ausführung entsprechen. Der Bauwirtschaft kommt im Klimaschutz besondere Bedeutung zu. Bei Neubau oder Sanierung eines Gebäudes werden Entscheidungen für die nächsten Jahrzehnte getroffen – zu Wohnkomfort, Ressourcenverbrauch, Energiebedarf und langfristiger Leistbarkeit. Bereits jetzt bauen und sanieren wir die Gebäude, in denen wir noch weit über das Jahr 2050 leben werden. klimaaktiv Gebäude in Österreich zeigen: Es geht!

Das BMK hat den klimaaktiv Gebäudestandard entwickelt, um klimafreundliche Neubauten und Sanierungen voranzutreiben. Er ist für Wohnbauten und Dienstleistungsgebäude verfügbar und gibt konkrete Hilfestellung für Immobilienentwicklung, Architektur- und Bauschaffende, Wohnbauträger und Wohnbauförderstellen der Bundesländer sowie für alle, die ein Haus bauen, sanieren oder nutzen. klimaaktiv forciert die Steigerung der Energieeffizienz in Gebäuden. Wohnbauten, Bürogebäude, Verkaufsstätte, Hotel, Krankenhaus oder Schule – die technischen Anforderungen sind ebenso unterschiedlich wie die Nutzung der Gebäude. Für alle gilt: Wenn Sie bereits in der frühen Planungsphase auf bestimmte Qualitätskriterien achten, optimieren Sie das Kosten-Nutzen-Verhältnis Ihres Bauvorhabens.

Die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen zu klimaaktiv Bauen und Sanieren nach dem klimaaktiv Standard ist die Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT GmbH). Die Programmleitung wird in allen Bundesländern von Partnern unterstützt. Diese Unternehmen und Institutionen stehen für alle Fragen der Gebäudedeklaration und -bewertung bereit und unterstützen bei der regionalen Verankerung.

klimaaktiv bietet individuelle Beratung und Qualitätssicherung rund um den Neubau und die Sanierung Ihres Gebäudes.

Alle Infos zum Programm und dem klimaaktiv Kriterienkatalog finden Sie unter klimaaktiv.at/bauen-sanieren. Sämtliche Gebäude von klimaaktiv Bauen und Sanieren sind in der Gebäudedatenbank klimaaktiv-gebaut.at veröffentlicht.

Kontakte

Programmleitung

ÖGUT GmbH – Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik

Hollandstraße 10/46, 1020 Wien

Inge Schrattenecker, inge.schrattenecker@oegut.at

Franziska Trebut, franziska.trebut@oegut.at

+43 1 315 63 93 0

klimaaktiv@oegut.at

klimaaktiv.at/bauen-sanieren

youtube.com/klimaaktiv

Regional- und Fachpartner

Die Programmleitung wird in den Bundesländern von Regional- und Fachpartnern unterstützt. Mit umfassender Erfahrung im Bereich des nachhaltigen Bauens stehen die Partnerinnen und Partner für alle Fragen der Gebäudedeklaration und -bewertung zur Verfügung und unterstützen bei der regionalen Verankerung und Öffentlichkeitsarbeit.

Wien

pulswerk GmbH

lubit-z-prohaska@pulswerk.at

pulswerk.at

Österreichisches Institut für Bauen und Ökologie GmbH (IBO)

cristina.florit@ibo.at

ibo.at

Vorarlberg

Energieinstitut Vorarlberg

martin.ploss@energieinstitut.at

energieinstitut.at

Tirol

Energie Tirol

michael.brait@energie-tirol.at

energie-tirol.at

Steiermark

Energieagentur Steiermark GmbH

heidrun.stueckler@ea-stmk.at

ea-stmk.at

Salzburg

Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen (SIR)

margit.radermacher@salzburg.gv.at

sir.at

Oberösterreich

FH OÖ F&E GmbH

herbert.leindecker@fh-wels.at

fh-ooe.at

Niederösterreich

Energie- und Umweltagentur Niederösterreich

peter.haftner@enu.at

enu.at

Kärnten

Ressourcen Management Agentur GmbH

barbara.lepuschitz@rma.at

rma.at

Burgenland

Forschung Burgenland GmbH

thomas.schneemann@forschung-burgenland.at

forschung-burgenland.at

Weitere klimaaktiv Partner

Sie können sich auch an folgende Partnerinstitutionen von klimaaktiv wenden:

AEE – Institut für nachhaltige Technologien

aee-intec.at

e7 Energie Markt Analyse GmbH

e-sieben.at

Bau.Energie.Umwelt Cluster Niederösterreich

bauenergieumwelt.at

ConPlusUltra GmbH

conplusultra.com

Grazer Energieagentur

grazer-ea.at

Über klimaaktiv

klimaaktiv ist die Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK). Seit 2004 bietet sie in den Themenschwerpunkten „Bauen und Sanieren“, „Energiesparen“, „Erneuerbare Energie“ und „Mobilität“ ein umfassendes, ständig wachsendes Spektrum an Information, Beratung sowie Weiterbildung und setzt Standards, die international Vorbildcharakter haben.

klimaaktiv zeigt, dass jede Tat zählt: Jede und jeder in Kommunen, Unternehmen, Vereinen und Haushalten kann einen aktiven Beitrag zur Erreichung der Klimaziele leisten. Damit trägt die Initiative zur Umsetzung des nationalen Energie- und Klimaplanes (NEKP) für Österreich bei. Näheres unter klimaaktiv.at.

Das Programm klimaaktiv Bauen und Sanieren unterstützt energieeffizienten Neubau und qualitativ hochwertige Sanierungen in Österreich. Herzstück des Programms ist der klimaaktiv Gebäudestandard. Er steht für Gebäude, die besonders hohen Anforderungen an Energieeffizienz, Ökologie sowie professionelle Ausführung entsprechen. Beratung und weiterführende Informationen erhalten Sie unter klimaaktiv.at/bauen-sanieren.

Strategische Gesamtsteuerung klimaaktiv

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Sektion VI Klima und Energie

Stabsstelle Dialog zu Energiewende und Klimaschutz

Stubenbastei 5, 1010 Wien

